
Inhalt

Vorwort und Dank	13
1 Einleitung – Begründung – Übersicht	17
2 Disziplin und Selbstdisziplin in der Schule – Plädoyer für ein antinomisches Verständnis	21
2.1 Ein zweiter Grund für ein antinomisches Verständnis von Disziplin und Selbstdisziplin	24
2.2 Der offizielle und der «heimliche» Lehrplan und das antinomische Verständnis von Disziplin und Selbstdisziplin	28
2.3 Und noch ein vierter Grund für ein antinomisches Verständnis von Disziplin und Selbstdisziplin	30
3 Was sind eine antinomische Disziplin und eine antinomische Selbstdisziplin? Ein mögliches Verständnis für die moderne Schule	35
3.1 Ein antinomisches Verständnis von Disziplin	35
3.2 Ein antinomisches Verständnis von Selbstdisziplin in der Schule	36
4 Disziplin und Schule: Ein Stiefkind der Erziehungswissenschaft?	45

5	Disziplin und Schulklasse: Schwerpunkt Mikroebene	51
5.1	Zwischenhalt und Ausblick	51
5.2	Was denken zukünftige Lehrpersonen über Disziplin im Klassenzimmer?	52
6	Führungs- und Erziehungsstilforschungen und Disziplin	57
6.1	Die Anfänge der Führungsstilforschung: Das typologische Konzept von Kurt Lewin	58
6.2	Die ganzheitlich-dimensionsanalytische Vorgehensweise: Das Interaktionskonzept von Anne-Marie und Reinhard Tausch	61
6.3	Argumente für Lenkung	66
6.4	Fazit der Erziehungs- und Führungsstilforschung	69
7	Entwicklungspsychologie und Disziplin	79
7.1	Entwicklungspsychologie und Führung/Erziehung	81
7.2	Die Entwicklung des Autoritätskonzepts	83
8	Motivationspsychologie und Disziplin	87
8.1	Das Bedürfnis nach Orientierung und Kontrolle	88
8.2	Das Bedürfnis nach Lustgewinn und Unlustvermeidung	92
8.3	Das Bindungsbedürfnis	94
8.3.1	Eine gefährliche Variante von Bindungsbedürfnis: Zusammengehören durch Abgrenzung. Oder: Wozu Aussenseiter/innen herhalten müssen!	98
8.3.2	Aussenseiter und Möglichkeiten ihrer Integration in die Klasse: Eine wichtige Aufgabe von Klassenführung und antinomisch verstandener Disziplin	101
8.4	Das Bedürfnis nach Selbstwerterhöhung	105
8.4.1	Antworten im Lichte von Tiefenpsychologie und Neopsychoanalyse	107
8.4.2	Das Konsistenzprinzip und seine funktionale Bedeutung für Anstrengungsverzicht bzw. Disziplin	112
8.5	Schlussgedanken zum Einbezug von Entwicklungs- und Motivationspsychologie	116

9	Forschungen zur effizienten Klassenführung	117
10	«Multikriterialität schulischer Wirkungen» und Disziplin	123
11	Hinweise aus der Gewalrforschung	131
11.1	Sechs Empfehlungen für Gewaltprävention und Disziplin	131
11.1.1	Eine gute Schul- und Lernkultur für die ganze Schule entwickeln!	132
11.1.2	Die Schulgemeinschaft und soziale Bindungen fördern!	134
11.1.3	Ohne klare Regeln und Grenzen geht es nicht!	136
11.1.4	Gutes Konfliktverhalten der Lehrkräfte ist wichtig!	139
11.1.5	Mehr-Ebenen-Konzepte sind am wirksamsten!	143
11.1.6	Gewaltprävention und Disziplin betreffen die ganze Gesellschaft!	146
12	Disziplin und Didaktik	151
13	Disziplinarische Ratschläge und Empfehlungen aus der pädagogischen Fachliteratur	155
13.1	Präventive Ratschläge und Empfehlungen für Disziplin und Klassenführung	155
13.1.1	Gute Lehrer/innen-Schüler/innen Beziehungen sind das Fundament jeglicher Disziplin	157
13.1.2	Schülerinnen und Schüler sollen stufengemäss beteiligt werden	159
13.1.3	Eine gute Didaktik ist hilfreich und unerlässlich für Disziplin	162
13.1.4	Eine gute Elternarbeit unterstützt Disziplin und Klassenführung	164
13.1.5	Empfehlungen für den ersten Schultag	167
13.2	Empfehlungen zum Umgang mit entstandenen Disziplinschwierigkeiten – Interventionen	169
13.2.1	Analyse von Disziplinschwierigkeiten	170
13.2.2	Sinnvolle Interventionen bei Disziplinschwierigkeiten	174
13.2.3	Strafen und gesetzlich vorgesehene Massnahmen	182

14 Zur eigenen Person und zur persönlichen Psychohygiene:	
Der Umgang mit den eigenen Kräften	189
14.1 Psychohygiene im Lehrberuf	194
14.1.1 Die persönliche Ebene	194
14.1.2 Die interpersonale Ebene	196
14.1.3 Die Arbeitsplatz-Ebene	197
14.1.4 Die organisatorisch-strukturelle Ebene	198
14.2 Nie zu vergessen: Der Humor!	201
14.2.1 Positive Wirkungen von Humor	202
14.2.2 Statt Strenge: Verstehen, einfühlen ... und Humor – Ein Beispiel von Kathrin Frick	207
15 Merkpunkte – Checkliste	
15 Fragen an Lehrerinnen und Lehrer	209
15.1 Wie steht es mit meiner Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern? Kann ich Beziehungen zu ihnen aufbauen?	210
15.2 Lenke, bringe ich als Lehrerin, als Lehrer genug?	211
15.3 Berücksichtige ich die Erkenntnisse der Entwicklungs- psychologie?	213
15.4 Kenne und berücksichtige ich die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler?	214
1 Ermögliche ich den Schülerinnen und Schülern Lernerfolge?	214
2 Finde ich in meinem Unterricht einen sinnvollen Ausgleich zwischen Spontaneität, Spass, Humor, Freude, Lust und Pflichterfüllung, Unlust?	217
3 Anerkenne und bestätige ich meine Schülerinnen und Schüler? Achte ich auf deren soziale Integration in der Klasse? Achte ich auf Umgangsformen und Umgangston in der Klasse? Hilfe ich beim Erarbeiten demokratischer Regeln und wertschätzender Umgangsformen?	219
4 Erkenne ich die Selbstwertbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler? Ermutige und stütze ich diese?	220
15.5 Ist mein Unterricht gut vorbereitet und interessant? Erkläre ich den Stoff klar und prägnant?	221
15.6 Erkenne ich die Multikriterialität schulischer Wirkungen?	222

15.7	Berücksichtigen wir die Ergebnisse der Gewaltforschung?	223
1	Haben wir eine gemeinsame Schul- und Lernkultur für unser Schulhaus?	223
2	Fördern wir die Schulgemeinschaft sowie die sozialen Bindungen in unserem Schulhaus?	224
3	Gibt es klare Regeln und Grenzen in meinem Klassenzimmer? Wurden die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Festlegung einbezogen? Welche Regeln gelten in unserem Schulhaus?	225
4	Kann ich auch einmal sagen: «Halt, da ist die ganze Gesellschaft gefordert!»?	226
15.8	Kenne ich die Eltern meiner Schülerinnen und Schüler? Habe ich sie über meine Schulführung informiert? Unterstützen sie meine disziplinarischen Bemühungen?	227
15.9	Ist meine Klassenführung wirksam? Befolgen die Schülerinnen und Schüler meine Anweisungen?	228
15.10	Kann ich auftretende Disziplinschwierigkeiten erklären und analysieren?	229
15.11	Reagiere ich bei Disziplinschwierigkeiten und Konflikten angemessen? Zeigen meine Reaktionen Wirkungen? Habe ich ein gewisses Repertoire an Reaktionsmöglichkeiten? Kenne ich Wege zur Förderung von Selbstdisziplin?	233
15.12	Kenne ich die Möglichkeit von «Verträgen»?	235
15.13	Wie gehe ich mit Strafen um?	238
15.14	Sehe ich in meiner beruflichen Arbeit die Chancen zu persönlichem Wachstum?	239
15.15	Habe ich ein persönliches Konzept zu Disziplin und Klassenführung? Habe ich ein Konzept zur mittel- und langfristigen Beeinflussung der sozialen Entwicklung meiner Klasse?	241

Anhang

Anmerkungen	247
Literaturverzeichnis	283
Personenregister	297
Sachregister	303
Bildnachweis	309